

Beschlussempfehlung und Bericht **des Verteidigungsausschusses (11. Ausschuss)**

1. zu dem Antrag der Abgeordneten Winfried Nachtwei, Ernst Bahr (Neuruppin), Götz-Peter Lohmann, Ingrid Arndt-Brauer, Cornelia Behm, Eckhardt Barthel (Berlin), Volker Beck (Köln), Dr. Axel Berg, Grietje Bettin, Lothar Binding (Heidelberg), Alexander Bonde, Hans-Günter Bruckmann, Dr. Peter Danckert, Dr. Herta Däubler-Gmelin, Ekin Deligöz, Peter Dreßen, Dr. Thea Dückert, Detlef Dzembritzki, Franziska Eichstädt-Bohlig, Hans-Josef Fell, Katrin Göring-Eckardt, Wolfgang Grotthaus, Anja Hajduk, Winfried Hermann, Peter Hettlich, Ulrike Höfken, Thilo Hoppe, Michael Hustedt, Ernst Kranz, Fritz Kuhn, Undine Kurth (Quedlinburg), Christine Lambrecht, Dr. Reinhard Loske, Dr. Gesine Löttsch, Anna Lührmann, Dirk Manzewski, Petra-Evelyne Merkel, Christa Nickels, Petra Pau, René Röspel, Claudia Roth (Augsburg), Christine Scheel, Irmgard Schewe-Gerigk, Albert Schmidt (Ingolstadt), Silvia Schmidt (Eisleben), Werner Schulz (Berlin), Ursula Sowa, Rainer Steenblock, Silke Stokar von Neuforn, Hans-Christian Ströbele, Jella Teuchner, Wolfgang Thierse, Marianne Tritz, Simone Violka, Dr. Marlies Volkmer, Dr. Antje Vollmer, Dr. Ludger Volmer, Andrea Wicklein
– Drucksache 15/4792 –

**Die Regionalentwicklung in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern
braucht Klarheit – Die zivile Nutzung der Kyritz-Ruppiner Heide ist überfällig**

2. zu dem Antrag der Abgeordneten Günther Friedrich Nolting, Helga Daub, Jörg van Essen, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 15/4956 –

Sinnvolles Nebeneinander von Tourismus und Bundeswehr

3. zu dem Antrag der Abgeordneten Horst Friedrich (Bayreuth), Hans-Michael Goldmann, Carl-Ludwig Thiele, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 15/5047 –

**Belastungen für Nordhorn und Siegenburg durch neue Nutzungsanordnung
für die dortigen Luft-Boden-Schießplätze reduzieren**

A. Problem

Das Bundesministerium der Verteidigung beabsichtigt, auf dem Gelände des ehemaligen Bombenabwurfplatzes der sowjetischen Streitkräfte in der Kyritz-Ruppiner Heide einen Luft-Boden-Schießplatz einzurichten. Der Übungsbedarf der Bundeswehr, der in den vergangenen Jahren zurückgegangen ist, ruft einen Zielkonflikt mit dem Anspruch der Bevölkerung auf Lärm- und Gesundheitsschutz sowie mit Belangen des Umweltschutzes und der Regionalentwicklung hervor.

Die Antragsteller des Gruppenantrags fordern unter anderem, auf einen künftigen Luft-Boden-Schießplatz Wittstock zu verzichten und eine zivile Nutzung der Liegenschaft zu ermöglichen sowie den Übungsbetrieb auf den bisherigen Übungsplätzen Nordhorn und Siegenburg weiter zu reduzieren.

Die Fraktion der FDP fordert in ihren Anträgen unter anderem, an der Nutzung des Luft-Boden-Schießplatzes Wittstock festzuhalten, den dortigen Übungsbetrieb und die Nutzungsintensität der bisherigen Übungsplätze Nordhorn und Siegenburg mengenmäßig, zeitlich und qualitativ zu begrenzen sowie die Übungsbelastungen ausgewogen auf Nord-, Ost- und Süddeutschland zu verteilen.

B. Lösung

Zu Nummer 1

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 15/4792 mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zu Nummer 2

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 15/4956 mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

Zu Nummer 3

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 15/5047 mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag auf Drucksache 15/4792 abzulehnen,
2. den Antrag auf Drucksache 15/4956 abzulehnen,
3. den Antrag auf Drucksache 15/5047 abzulehnen.

Berlin, den 1. Juni 2005

Der Verteidigungsausschuss

Ulrike Merten
Vorsitzende

Rolf Kramer
Berichterstatter

Hans Raidel
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Rolf Kramer und Hans Raidel

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat die Anträge auf den **Drucksachen 15/4792 und 15/4956** in seiner 163. Sitzung am 10. März 2005 beraten und an den Verteidigungsausschuss zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und den Ausschuss für Tourismus zur Mitberatung überwiesen. In der 173. Sitzung des Deutschen Bundestages am 22. April 2005 wurden die Anträge nachträglich zusätzlich an den Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit und den Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft zur Mitberatung überwiesen.

Den Antrag auf **Drucksache 15/5047** hat der Deutsche Bundestag in seiner 169. Sitzung am 14. April 2005 an den Verteidigungsausschuss zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit, den Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und den Ausschuss für Tourismus zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Zu Nummer 1

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit** hat den Antrag auf Drucksache 15/4792 in seiner 94. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den überwiegenden Stimmen der Fraktion der SPD und den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und sechs Stimmen der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft** hat den Antrag in seiner 72. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit einigen Stimmen der Fraktion der SPD und den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und einige Stimmen der Fraktion der SPD bei einigen Stimmenthaltungen der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit 19 gegen 8 Stimmen dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag in seiner 56. Sitzung am 16. März 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Annahme.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag in seiner 64. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei einer Stimmenthaltung der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

Zu Nummer 2

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit** hat den Antrag auf Drucksache 15/4956 in seiner 94. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft** hat den Antrag in seiner 72. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit 18 gegen 8 Stimmen dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag in seiner 56. Sitzung am 16. März 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag in seiner 64. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Zu Nummer 3

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit** hat den Antrag auf Drucksache 15/5047 in seiner 94. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft** hat den Antrag in seiner 72. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat den Antrag in seiner 66. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag in seiner 64. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Anträge auf den Drucksachen 15/4792, 15/4956 und 15/5047 in seiner 60. Sitzung am 1. Juni 2005 beraten.

Die **Fraktion der SPD** betont, dass die von der Bundeswehr beabsichtigte künftige Nutzung des Schießplatzes in Wittstock mit den außerordentlich hohen Belastungen der Bevölkerung im Rahmen der früheren Nutzung durch die sowjetischen Streitkräfte nicht vergleichbar sei; gerade die Belastungen in der Vergangenheit würden aber von den Gegnern einer Inbetriebnahme des Schießplatzes vorrangig angeführt. Bei der Abwägung der Partikularinteressen mit den Interessen der Bundeswehr und der Gesellschaft allgemein müsse eine möglichst gleichmäßige Belastung aller Regionen im Zentrum der Überlegungen stehen. Die mit den Anträgen der Fraktion der FDP erhobenen Forderungen hinsichtlich der Ausgestaltung des Übungsbetriebes würden abgelehnt, da sie im Vergleich zur tatsächlichen Situation weit unterschritten würden, zugleich aber die notwendige Flexibilität der Bundeswehr einschränken würden.

Die **Fraktion der CDU/CSU** lehnt die Forderung nach einem Verzicht auf den Luft-Boden-Schießplatz Wittstock unter Hinweis auf die für die Sicherheit der Flugzeugbesatzungen notwendige hochwertige Ausbildung ab, wenn gleich das Übungsaufkommen insgesamt weiter sinke.

Die **Fraktion der FDP** verweist darauf, dass das Übungsaufkommen überregional betrachtet werden müsse; auch in anderen Regionen Deutschlands sei ein positives Miteinander von Tourismus und Übungsbetrieb möglich. Ohne die Festlegung von planerischen Obergrenzen für den Übungsbetrieb bliebe Raum für weitere Spekulationen.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** unterstreicht, dass mit Blick auf den insgesamt rückläufigen Übungsbetrieb eine gerechte Lastenverteilung angestrebt werden sollte. Wenngleich auch die Regionen um Nordhorn und Siegenburg erheblichen Belastungen ausgesetzt seien, wären die strukturpolitischen Auswirkungen einer Inbetriebnahme des Schießplatzes Wittstock für die Region Kyritz-Ruppin von erheblicher Tragweite, da der Tourismus dort die einzige Wachstumsbranche sei.

Als Ergebnis der Beratungen wurde der Antrag auf Drucksache 15/4792 mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

Der Antrag auf Drucksache 15/4956 wurde mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP abgelehnt.

Der Antrag auf Drucksache 15/5047 wurde mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU abgelehnt.

Berlin, den 8. Juni 2005

Rolf Kramer
Berichterstatter

Hans Raidel
Berichterstatter

